



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-5084.1

Datum 31.01.2019

Beschluss

**auf Empfehlung des
Ausschusses für Soziales, Integration, Gleichstellung und Senioren**

Das Bertha-Lyceum braucht einen zweiten Fahrstuhl – jetzt!

Das 1894 erbaute und 1914 erweiterte Gebäude in der Waitzstraße 31 beherbergte viele Jahre das Mädchengymnasium Groß-Flottbek, später nach der ersten Direktorin Bertha Uhl als Bertha-Lyceum benannt. Bereits seit den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts werden Teile, heute der gesamte Komplex durch die Volkshochschule Hamburg (VHS) genutzt.

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude verfügt über zwei Treppenhäuser, die in den oberen Stockwerken nicht miteinander verbunden sind. Eines dieser Treppenhäuser hat einen Fahrstuhl, das andere bislang nicht. So können Veranstaltungen und Kursangebote in diesem Gebäudeteil von Menschen mit Behinderung und älteren Menschen nicht genutzt werden. Dies betrifft in besonderem Maße auch den Bürgerverein Flottbek-Othmarschen, der einen großen Teil seiner Veranstaltungen in diesem Gebäude abhält.

Viele Versuche der Volkshochschule, den Einbau eines zweiten Fahrstuhls zu erreichen, scheiterten bisher nicht etwa an einer fehlenden Finanzierung, sondern an Einwänden des Denkmalschutzamtes.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:

Die Behörde für Kultur und Medien - Amt für Denkmalschutz - wird aufgefordert, umgehend mit der Volkshochschule Hamburg erneute Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, den Einbau eines zweiten Fahrstuhls zu ermöglichen. Der politische Wille von Bürgerschaft und Bezirksversammlung, allen Menschen die gleichen Chancen auf Teilhabe an den Bildungsangeboten der Stadt zu ermöglichen, ist dabei angemessen zu berücksichtigen.